

Rissbildung im Nassraum vorbeugen

Text und Bilder **Sto AG** **Die Sto AG bietet neu das System StoCreativ Flex für glatte und elastische Beschichtungen im Nassraumbereich an. Die ästhetischen Oberflächen verbinden moderne Optik mit pflegeleichter Eleganz. Eine grosse Farbauswahl und unterschiedliche Applikationsmöglichkeiten lassen viel gestalterischen Freiraum.**



Grosse Farbigkeit: StoCreativ Flex ergänzt die beiden bisherigen Nassraum-Beschichtungssysteme StoCreativ Easy und StoCreativ Strong.

Das spannungsarme und elastische Beschichtungssystem StoCreativ Flex überzeugt durch sehr hohe Schlagfestigkeit, ist emissionsarm und erreicht bei der statischen Rissüberbrückung die Klasse A4. Die Anwendungsbereiche umfassen Badezimmer, Duschen und Toiletten im privaten sowie auch im stark beanspruchten, öffentlichen Bereich wie beispielsweise in Pflegeeinrichtungen, Schulen oder in der Industrie.

Sanierung eines Hauses von 1949

Ein ehemaliges Verwaltungsgebäude am Obertor in Winterthur ZH wurde im Auftrag der Stadt 2016 komplett umgebaut. Die Planungsarbeiten für den Umbau übernahm die Architekten-Kollektiv AG, ebenfalls aus der Eulachstadt. In den oberen drei Stockwerken entstanden je acht Studentenzimmer, ein Aufenthaltsraum mit Küchenkombination sowie Nasszellen.

Die Nasszellen sollten eine fugenlose Wand- und Bodenbeschichtung erhalten. Vor dem Einbau der neuen Trockenbauwände wurde der bestehende Deckputz bis auf den Grundputz entfernt. Auf den bestehenden Untergrund wurde die Abdichtung und – wo nötig – ein wässriger Epoxidharzspachtel in mindestens zwei Arbeitsgängen aufgetragen und mit einem wässrigen Polyurethan-Anstrich deckend versiegelt. Doch dieser so vorbereitete Untergrund konnte die Eigenspannung des gewählten Systems nicht übernehmen, die Folge war Rissbildung.

Für die daraus notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten an den Nassraumwänden wählte die Resin Floor GmbH aus Rümlang ZH das flexible System StoCreativ Flex. Die bestehende, gut haftende Beschichtung wurde angeschliffen und mit der Grundierung (StoPox WG 100) versehen. Nach dem Trocknen wurde der elastische Spachtel (StoPur KS 125) mit der Zahntraufel aufgezogen und das Gewebe (StoTex Classic 245 S) eingebettet.

Am folgenden Tag musste alles nochmals mit dem elastischen Spachtel überspachtelt werden, bevor die gesamte Fläche überschliffen und die pigmentierte Versiegelung (StoPur WV 150) appliziert werden konnte. Die letzten Arbeitsschritte bestanden aus einem leichten Schleifen der versiegelten Flächen und dem erneuten Auftragen der Versiegelung.

Je nach gewünschtem Glanzgrad erfolgte die Wahl der Versiegelung. ■

Detailansicht der Rissbildung durch die Lupe.

